Grundseminar

Das Grundseminar ist eine abgeschlossene Einheit.
Die persönliche Auseinandersetzung hilft Ihnen bei der Entscheidungsfindung, ob Sie sich eine ehrenamtliche Tätigkeit im Hospizdienst vorstellen können.

In einer möglichen Praxisphase, die in der Regel in einem Seniorenhaus stattfindet, haben Sie die Möglichkeit Erlerntes aus dem Grundseminar anzuwenden sowie erste Erfahrungen in der Begleitung zu sammeln.

Das Vertiefungsseminar sensibilisiert und bereitet auf den Einsatz in der Begleitung sterbender Erwachsener vor.

Wie werden die Hospizmitarbeiter/innen während ihrer Tätigkeit begleitet und unterstützt?

Ehrenamtliche Mitarbeiter werden durch die hauptamtlichen Koordinatorinnen begleitet und unterstützt. Regelmäßige Treffen in der Gruppe geben die Möglichkeit sich Rat und Bestätigung zu holen.

Jederzeit besteht die Möglichkeit zum Einzelgespräch oder Supervision.

Kosten

Ihr Eigenanteil an den Seminargebühr beträgt 75 Euro. Eine Reduzierung ist auf Antrag möglich.

Ambulanter Hospiz- und
Palliativ-Beratungsdienst
im Kreis Höxter

Kontakt

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst im Kreis Höxter
Danziger Str. 17
33034 Brakel

Tel.: 05272-6071730
Mobil: 0151-62913888
E-Mail: hospizdienst@khwe.de

Spendenkonto: DE 28 4726 0121 9002 3117 00
Stichwort: Hospizarbeit im Kreis Höxter

Silvia Drüke
Hospizkoordinatorin
Altenpflegerin
Palliativ Care Fachkraft
Zertifizierte Trauerbegleiterin
für Erwachsene
Kursleitung Palliativ Care

Silke Antemann
Hospizkoordinatorin
Altenpflegerin
Pflegemanagerin BA
Zertifizierte Trauerbegleiterin
für Kinder und Jugendliche

Mit Unterstützung durch die
Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge

Qualifizierung von Ehrenamtlichen für die Hospizarbeit

Ein Angebot des
Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienstes im Kreis Höxter

Voraussetzungen für ehrenamtliche Mitarbeit:

- sich persönlich mit den Themen Sterben, Tod und Trauer auseinander zu setzen
- eigene Erfahrungen und die anderer zu reflektieren und zu respektieren
- die eigene hospizliche Haltung heraus zu bilden, die in der achtsamen und respektvollen Begegnung mit Betroffenen und Nahestehenden mündet
- sich in der Begegnung mit sterbenden Menschen und deren Nahestehenden zurück zu nehmen und sich an deren Bedürfnisse orientieren
- sich auf das Lernen in der Gruppe einzulassen
- sich in den zur Mitarbeit vorgegebenen Rahmen des Hospizdienstes einbinden zu lassen

Ziele des Befähigungsseminars

Wichtigstes Ziel ist es die Teilnehmer/innen für den eigenen Lebensweg, für Lebensereignisse wie Krankheit, Sterben, Tod, Abschied und Trauer zu sensibilisieren, damit ein hohes Maß an Echtheit in der Begegnung mit den schwersterkrankten Menschen erfahren wird.

Qualifikationsseminar für ehrenamtliche Hospizbegleiter/innen sowie Interessierte

Das Seminar umfasst insgesamt 125 Unterrichtsstunden inklusive eigener Studienzeit und ist in folgende drei Module aufgeteilt:

Grundseminar

↓

Auf Wunsch begleitete Praxisphase

↓

Vertiefungsseminar

Die Qualifizierung eignet sich nicht für Menschen, die gerade akut eigene Trauer verarbeiten.

Mögliche Aufgaben

Als Gesprächspartner/in für Betroffene und Nahestehende da sein, auf Menschen eingehen, mitmenschliche Zuwendung und Beistand geben, den „Weg“ mitgehen, begleiten und nicht selbst bestimmen.

Nahestehende entlasten und unterstützen.

Kontakte zu Betroffenen und Nahestehenden aufbauen sowie ein gutes Zusammenwirken des gesamten interdisziplinären Teams fördern.

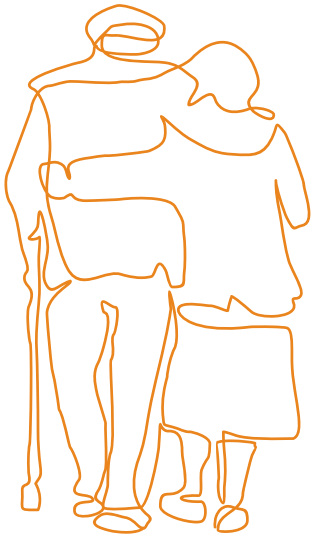
Sitzwachen am Tag eventuell auch nachts.

Und anderes ...

Die eigenen Möglichkeiten und Wünsche der Begleitenden finden Berücksichtigung innerhalb des Dienstes.

Ein Mensch
kann nur dann
gehen,
wenn ein anderer
die Stärke
findet ihn gehen
zu lassen.
In Frieden!

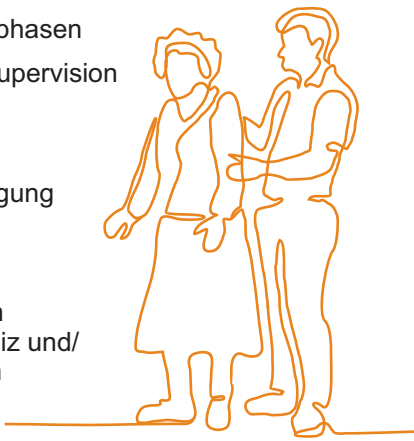
(Verfasser unbekannt)



Ambulanter Hospiz- und
Palliativ-Beratungsdienst
im Kreis Höxter

Seminarinhalte (Auszüge)

- Grundlagen, rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen der Hospizbegleitung
- Reflexion eigener Erfahrungen mit Krisen und Verlust, Sterben, Tod und Trauer
- Grundlagen der Kommunikation
- Grundlagen der Dokumentation
- Alterserkrankungen
- Umgang mit Menschen die an Demenz erkrankt sind
- ethische, spirituelle und religiöse Fragen der Hospizbegleitung
- Achtsamkeit und Selbstpflege
- Methoden der Biografiearbeit
- Nähe und Distanz
- Symbole und Rituale in der Sterbebegleitung
- Sterbe- und Trauerphasen
- Einführung in die Supervision
- Familiensysteme
- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Besuch eines Bestatters
- Besichtigungen von Krematorium, Hospiz und/ oder Palliativstation



Anmeldung zum Seminar

„Qualifizierung von Ehrenamtlichen für die Hospizarbeit“

Name: .....

Vorname: .....

Straße: .....

PLZ, Ort: .....

Telefon privat: .....

Telefon mobil: .....

E-Mail: .....

Geburtsdatum: .....

Ein persönliches Vorgespräch mit den Koordinatorinnen ist erforderlich. Ein Trauerfall im eigenen Umfeld sollte mindestens ein Jahr zurück liegen.

Die Seminargebühr beträgt 75 Euro und wird direkt nach Zusendung der Teilnahmebestätigung zum Seminar unter dem Stichwort: „Qualifizierung Hopizbegleiter“ auf das folgende Konto überwiesen:

Ambulanter Hospiz- und Palliativ- Beratungsdienst
im Kreis Höxter
Danziger Str. 17
33034 Brakel

IBAN: DE 28 4726 0121 9002 3117 00
BIC: DGPBDE3MXXX

Bei Abmeldungen bis zu zwei Wochen vor Beginn des Seminars werden 50% der Gebühren rückerstattet. Bei späteren Absagen ist der gesamte Teilnahmebetrag fällig.

Datum: .....

Unterschrift: .....